

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA50-01	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kirche und Gottesdienst</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Praktische Theologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kirche und Gottesdienst" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Kirche und Gottesdienst" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Kirche und Gottesdienst" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Praktische Theologie)
<b>Ziele</b>	Fähigkeit zur Beurteilung von kirchlich-konzeptionellem Denken und Handeln sowie von liturgischen Theorien und Handlungsmodellen
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse in zwei grundlegenden praktisch-theologischen Handlungsfeldern: der Kirchentheorie (Gemeindeaufbau) und der Liturgiewissenschaft. Dabei können die thematischen Schwergewichte variieren: Entweder wird der Hauptakzent auf Fragen des theologischen Verständnisses der Kirche in einer durch Pluralismus und Säkularisierung bestimmten Gesellschaft gesetzt und nach angemessenen Konzeptionen kirchlichen Handelns gefragt. Ergänzend treten exemplarische Themen des Handlungsfeldes Gottesdienst (historische, systematische und praktische Liturgik, Kasualien, Kirchenjahr, Spiritualität) hinzu. Oder es wird der Hauptakzent auf der liturgiewissenschaftlichen Theorie liegen, die ihrerseits durch exemplarische kirchentheoretische Themen ergänzt wird. Dabei werden die beiden Handlungsfelder in ihrer relativen Eigenständigkeit und zugleich in ihrer Bezogenheit aufeinander dargestellt.</p> <p>Die Teilnehmer sollen sich auf diese Weise Grundkenntnisse aus beiden Handlungsfeldern erwerben und befähigt werden, kirchlich-konzeptionelles Denken und Handeln sowie liturgisch-spirituelle Theorien und Gestaltungsformen mit Hilfe eigener Kriterien sachgerecht beurteilen zu können.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm">www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 180 Min.</b>	
	Vorlesung "Kirche und Gottesdienst" (3SWS)
	Übung "Kirche und Gottesdienst" (1SWS)
	Seminar "Kirche und Gottesdienst" (2SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA51-01	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Religionssoziologie</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Abt. Religions- und Kirchensoziologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Religionssoziologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Religionssoziologie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Praktische Theologie)
<b>Ziele</b>	Vermittlung vertiefender Kenntnisse der theoretischen und empirischen Religionssoziologie und ihrer Methoden
<b>Inhalt</b>	<p>Ergänzend werden neuere religionssoziologische Diskussionen und aktuelle Problemstellungen behandelt. Die Teilnehmer lernen exemplarisch, wie Religionen das soziale und kulturelle Gefüge verschiedener Gesellschaften geprägt haben und prägen, welche Wechselwirkungen zwischen religiöser Entwicklung und Prozessen gesellschaftlichen Wandels bestehen, und welche Rolle der Bezug auf religiöse Identitäten bei der Begegnung unterschiedlicher Kulturen spielt. Dabei steht projektförmiges und forschungsbezogenes Arbeiten im Vordergrund.</p> <p><b>Lernziele</b></p> <p>Die Teilnehmer eignen sich Grundkenntnisse der klassischen und neueren Religionssoziologie an. Sie erwerben die Fertigkeit, selbstständig religionssoziologische Fragestellungen zu entwickeln und diese mit Hilfe der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur sowie auf der Grundlage eigener empirischer Erhebungen zu bearbeiten. Den erfolgreichen Erwerb dieser Qualifikation belegen sie mittels einer schriftlich dokumentierten Projektarbeit, die im Rahmen eines Seminars multimedial präsentiert und verteidigt wird.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm">www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit</b>	
	Vorlesung "Religionssoziologie" (2SWS)
	Seminar "Religionssoziologie" (4SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA10-02	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Altes Testament: Exegese Pentateuch/Propheten/Schriften II</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Alttestamentliche Wissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Altes Testament: Exegese Pentateuch/Propheten/Schriften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h</li> <li>• Seminar "Einführung ins Aramäische" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für Schwerpunkte Biblische Theologie und Praktische Theologie)
<b>Ziele</b>	Vertiefte Kenntnisse über Entstehung, Theologie und Religionsgeschichte der Kanontexte Pentateuch/Propheten/Schriften II.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung behandelt exemplarisch eine Schrift aus dem Bereich der Kanontexte Schriften Pentateuch/Propheten/Schriften II und vermittelt vertiefte Kenntnisse der Exegese und Interpretation des Alten Testaments unter besonderer Berücksichtigung der altorientalischen Religionsgeschichte. Unterstützt wird dies durch ein Seminar, das in das biblische Aramäisch einführt. Sprachkenntnisse (Hebräisch) sind nicht erforderlich.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm">www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsformen und -leistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 180 Min.</b>	
	Vorlesung "Altes Testament: Exegese Pentateuch/Propheten/Schriften II" (4SWS)
	Seminar "Einführung ins Aramäische" (2SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA20-02	Wahlpflicht

### Modultitel **Neues Testament: Jesus und die Evangelien**

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Neues Testament

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Seminar "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Biblische Theologie, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Praktische Theologie)
- Master Lehramt Evangelische Religion Gymnasium
- Master Lehramt Evangelische Religion Mittelschule
- Master Lehramt Evangelische Religion Förderschule

**Ziele** Kenntnisse von Geschichte, Methoden und Ergebnissen der Jesusforschung.

**Inhalt** Erarbeitung historischer Erkenntnisse über das Leben und Wirken Jesu und seine Interpretation in den Evangelien. Vermittlung von Kenntnissen der historisch-kritischen Erforschung der Evangelien sowie die Einübung eigenen kritischen Urteilsvermögens.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** [www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm](http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsformen und -leistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 180 Min.</b>	
	Vorlesung "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (4SWS)
	Seminar "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (2SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA50-02	Wahlpflicht

### Modultitel **Seelsorge und Diakonie**

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Praktische Theologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Seelsorge und Diakonie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Seelsorge und Diakonie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Seelsorge und Diakonie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Praktische Theologie)

**Ziele** Die Teilnehmer sollen sich dabei historische und systematisch-konzeptionelle Kenntnisse zu beiden praktisch-theologischen Handlungsfeldern erwerben, um diakonische oder seelsorgerliche Konzepte verstehen und beurteilen zu können. Sie sollen im Kontakt mit betroffenen Menschen zugleich elementare Erfahrungen mit sich selbst in Beratungs- bzw. Betreuungssituationen sammeln und diese bearbeiten lernen (mit Protokollbesprechungen o.ä.).

**Inhalt** Das Modul führt in Ziele und Methoden des seelsorgerlichen und diakonischen Handelns ein. Dabei kann das theoretische Schwergewicht entweder stärker auf der Seelsorgelehre liegen. Dazu wird die Vorlesung zur Geschichte, zum psychologischen und theologischem Selbstverständnis und zur Methodik der Seelsorge mit einer Übung verbunden, in der erste seelsorgerliche Erfahrungen gesammelt und reflektiert werden. Ergänzend treten Themen diakonischer Theorie und Praxis hinzu. Oder es stehen Geschichte und gegenwärtige Konzeptionen diakonischen Handelns im Vordergrund (Vorlesung und Übung), ergänzt durch ein Seelsorgeseminar.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Einführung in die Praktische Theologie" (01-GTC-BA50) oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** [www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm](http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit</b>	
	Vorlesung "Seelsorge und Diakonie" (2SWS)
	Übung "Seelsorge und Diakonie" (2SWS)
	Seminar "Seelsorge und Diakonie" (2SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA60-01	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis des Religionsunterrichts</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Religionspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Unterrichtsplanung im Fach Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Methoden im Fach Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Religionspädagogische Grundbegriffe" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Praktische Theologie)
<b>Ziele</b>	<p>Zusammenfassend erwerben die Studierenden in diesem Modul folgende Kompetenzen:</p> <p>Sie können über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die allgemeinen Zielsetzungen des Religionsunterrichts sowie dessen Lehrplaninhalte Auskunft geben.</p> <p>Sie können auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse fachdidaktische Entscheidungen fällen und sie unterrichtspraktisch umsetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Lernsituationen didaktisch reflektiert methodisch abwechslungsreich zu gestalten.</p> <p>Sie können ihre didaktischen Entscheidungen mehrperspektivisch begründen</p> <p>Sie sind in der Lage didaktische Alternativen zu bedenken und fachdidaktisch zu beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Ziel dieses Moduls ist es, in die Praxis des Religionsunterrichts einzuführen. Um dies zu erreichen, findet eine zweistündige Vorlesung statt, in der die Bedingungen und Grundzüge der Unterrichtsplanung für den Religionsunterricht thematisiert und didaktische Entscheidungsprozesse konzeptionell begründet dargestellt werden. In einer Übung geht es darum, Unterrichtsmethoden kennen zu lernen und einzuüben, die dazu dienen, das theoretisch erworbene Wissen umzusetzen. In einem sich an die Vorlesung und die Übung anschließenden fachpraktischen Seminar werden zentrale Themen des Lehrplans aufgegriffen und unterrichtspraktisch erprobt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm">www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsformen und -leistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min.</b>	
	Vorlesung "Unterrichtsplanung im Fach Religion" (2SWS)
	Seminar "Methoden im Fach Religion" (2SWS)
	Übung "Religionspädagogische Grundbegriffe" (2SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA30-02	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Kirchengeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Historische/Systematische Theologie, Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Praktische Theologie)
<b>Ziele</b>	Kennenlernen kirchengeschichtlicher Entwicklungen im 20. Jh und Befähigung zur Einordnung aktueller Prozesse
<b>Inhalt</b>	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen neue Entwicklungen in der Geschichte des Christentums im 20. Jahrhundert kennenlernen und in die Lage versetzt werden, aktuelle Prozesse auf dem Hintergrund dieser Epoche zu verstehen. Im Seminar sollen ausgewählte Aspekte unter Reflexion auf den politischen Horizont lang dauernder und in die Frühe Neuzeit zurückreichender Entwicklungslinien vertieft werden. Dabei werden die in der großen Säkularisation 1803 kulminierenden Transformationsprozesse eine wesentliche Rolle spielen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm">www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.</b>	
	Vorlesung "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (3SWS)
	Übung "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (1SWS)
	Seminar "Entwicklungslinien der Neuesten Kirchengeschichte" (2SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA40-01	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ausgewählte Themen der Dogmatik und Ethik</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Systematische Theologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "'Dogmatik' oder 'Ethik'" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Themen der Dogmatik und Ethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte)</li> <li>• Mit der Wahl dieses Moduls wird für den Schwerpunkt Historische/Systematische Theologie zugleich das Fach ST für die Masterarbeit festgelegt.</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Kenntnis dogmatischer und Ethischer Argumentationsweisen und Begründungszusammenhänge
<b>Inhalt</b>	Schwerpunktmäßige Erarbeitung einzelner Themen der Dogmatik und Ethik, ihrer biblischen Begründung und wissenschaftstheoretischen Verantwortung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm">www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsformen und -leistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 180 Min.</b>	
	Vorlesung "'Dogmatik' oder 'Ethik'" (4SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der Dogmatik und Ethik" (2SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA50-03	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kommunikation des christlichen Glaubens</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Praktische Theologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kommunikation des christlichen Glaubens" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Kommunikation des christlichen Glaubens" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Kommunikation des christlichen Glaubens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Praktische Theologie)
<b>Ziele</b>	Die Teilnehmer sollen verschiedene Wege des Übersetzens christlicher Tradition in heutige Verstehens- und Lebensbedingungen kennen und beurteilen lernen und exemplarisch erste eigene Erfahrungen damit sammeln.
<b>Inhalt</b>	Das Modul führt in Grundkenntnisse der Homiletik und Gemeindepädagogik ein. In beiden praktisch-theologischen Disziplinen geht es um die Kommunikation des christlichen Glaubens heute in Gemeindegruppen oder im Kontext des Gottesdienstes. Dabei steht im Zentrum entweder die Predigtlehre (Vorlesung mit Übung), die durch ein gemeindepädagogisches Seminar ergänzt wird. Oder es tritt die Gemeindepädagogik (Vorlesung mit Übung) ins Zentrum, die durch ein praktisch-theologisches Proseminar mit Schwerpunkt Homiletik oder eine entsprechende Übung ergänzt wird.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul "Einführung in die Praktische Theologie" (01-GTC-BA50) oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm">www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.</b>	
	Vorlesung "Kommunikation des christlichen Glaubens" (3SWS)
	Übung "Kommunikation des christlichen Glaubens" (1SWS)
	Seminar "Kommunikation des christlichen Glaubens" (2SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA32-01	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Konfessionskunde und Theologie der Religion</b>
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institute für Praktische Theologie, Systematische Theologie, Kirchengeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Konfessionskunde und Theologie der Religion" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h</li> <li>• Seminar "Konfessionskunde und Theologie der Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte, das aus Kapazitätsgründen ggf. auf zwei Semester verteilt werden kann.)
<b>Ziele</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum Profil gegenwärtiger christlicher Glaubensgemeinschaften und zur religionswissenschaftlichen Arbeitsweise
<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Modul soll phänomenologisch ein Überblick über gegenwärtige christliche Kirchen und Denominationen mit ihren jeweiligen Glaubensvorstellungen und ihrer rituellen und ethischen religiösen Praxis gegeben werden. Ausführlicher wird die Entstehung und Entwicklung der großen christlichen Konfessionen mit ihren spezifischen dogmatischen Grundlagen und kirchlichen Gestaltungsformen dargestellt. In einer fundamentaltheologischen Vorlesung wird die notwendige Frage nach der Wahrheit im Kontext der Vielfalt von Konfessionen und die Frage nach der Bedeutung von Religion angesichts ambivalenter religiöser und gesellschaftlicher Entwicklungen gestellt. Mit diesem Modul sollen die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse zum Profil gegenwärtiger christlicher Glaubensgemeinschaften erwerben und befähigt werden, sich mit deren Lehre und Praxis selbständig und kritisch auseinandersetzen zu können. Zugleich soll dieses Modul dazu beitragen, dass in einer weltanschaulich und religiös pluralistischen Gesellschaft die Frage nach der Wahrheit nicht relativistisch verdrängt, sondern dennoch gestellt wird. Die Vorlesung „Theologie der Religion und der Religionen“ führt zum einen die Studierenden in die Fragestellungen einer Konzeptionalisierung von Theologie unter der dem Religionsbegriff inhärenten Thematisierung der Außenperspektive (Beobachter- und Teilnehmerperspektive, Unterscheidungspotentiale des Religionsbegriffs, Phänomene postmoderner Pluralisierung von Religion, Problemstellungen durch Religionskritik und Religionslosigkeit) ein und vermittelt zum anderen Einblicke in Themen des Dialogs der Religionen (theologische und religionswissenschaftliche Identitätsbestimmungen, Religionsvergleiche, praktische Fragen der Konvivenz) und in Problemstellungen wie Synkretismus, Inkulturation und Mission.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe**      [www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm](http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm)

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 180 Min.</b>	
	Vorlesung "Konfessionskunde und Theologie der Religion" (4SWS)
	Seminar "Konfessionskunde und Theologie der Religion" (2SWS)

## Master of Arts Geschichte und Theologie des Christentums (Schwerpunkt: Praktische Theologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-GTC-MA51-02	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion Comparative Societies: Culture and Religion</b>
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Abt. Religions- und Kirchensoziologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Forschungswerkstatt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte)
<b>Ziele</b>	Die Teilnehmer beziehen ihre Kenntnisse religionssoziologischer Theorien und Methoden auf Fragen des Gesellschaftsvergleichs und der interkulturellen Beziehungen und entwickeln ein Verständnis für Wechselverhältnisse und globale Zusammenhänge. Sie erwerben die Fertigkeit, aktuelle gesellschaftliche Phänomene selbstständig analytisch zu bearbeiten und kleinere empirische Projekte zu konzipieren und durchzuführen. Den erfolgreichen Erwerb dieser Qualifikation belegen sie mittels einer schriftlich dokumentierten Projektarbeit, die im Rahmen eines Seminars präsentiert und verteidigt wird.
<b>Inhalt</b>	Das Modul befasst sich – auf der Grundlage soziologischer Theorien und empirischer Forschung – in gesellschaftsvergleichender Einstellung mit dem Verhältnis kultureller und religiöser Entwicklungen. Dazu gehört der Vergleich verschiedener westlicher Gesellschaften ebenso wie der zwischen westlichen und nichtwestlichen Gesellschaften und Traditionen. Gegenstand des Moduls sind darüber hinaus Phänomene der Interkulturalität: des wechselseitigen konstruktiven Einflusses, aber auch der Konflikthaftigkeit im Verhältnis verschiedener Kulturen und Religionen. Analysiert werden zudem gesellschaftliche Debatten und Entscheidungsprozesse, die auf das Verhältnis der Kulturen und Religionen Bezug nehmen bzw. darauf einwirken. Theoriearbeit und projektförmige Arbeit stehen gleichberechtigt nebeneinander.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm">www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
	Vorlesung "Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaftsvergleich: Kultur und Religion" (2SWS)
	Seminar "Forschungswerkstatt" (2SWS)